

## *Inhaltsverzeichnis*

### **Das Medizinbuddha-Sūtra-Ritual**

von Panchen Losang Chökyi Gyältsen

**Seite 2**

### **Eine kurze Praxis von Baiśajyaguru**

**Meister des Heilens im Lapislazuliglanz**

**Seite 64**

### **Der heilende Buddha**

ein Terma von Guru Rinpoche, dem Mahāsiddha

Padmasaṃbhava

**Seite 74**

### **Das Gebet, das Sakya von Krankheit befreite**

von Mahāsiddha Thang Tong Gyalpo

**Seite 83**





*Das kurze und wesentliche Sūtra-Ritual des Bhagawan  
Medizinbuddha mit Namen*

*Das wunscherfüllende Juwel*

*Zusammengestellt von Panchen Losang Chökyi Gyältsen*

## NAMO GURU MUNI INDRĀYA

Gang gi tshän tsam thö päi chhu gyün gyi  
**Der Fluss des Hörens eurer Namen allein**

Nar me me yang rab sil pä tsho tar  
**verwandelt die Feuer der Avici-Hölle in einen kühlen  
Lotosteich.**

Gyur dzä nyig mäi gön po de sheg dün  
**Zu Füßen der Beschützer in der Zeit des Niedergangs,**

Sha kyäi tog dang chä päi zhab tü nä  
**den sieben Sugatas und dem Haupt der Śakyas,  
verneige ich mich.**

Chhog män ja wä yeng shing nam chö kyi  
**Von verschiedenen mehr oder weniger wichtigen  
Aktivitäten abgelenkt,**

Nyig mäi gyäl wa dün gyi nam thar la  
**um Personen mit Vertrauen in die Lebensgeschichten**

Mö päi lo dän dag wang phän päi chhir  
**der sieben Buddhas in der Zeit des Niedergangs zu  
nutzen**

Do chhog dü tsii yang zhün nying po dri  
**komprimiere ich hier das nektargleiche Sūtra-Ritual  
zu seiner geschmolzenen Essenz.**

## *Zuflucht und Bodhichitta*

Chhog chu dü sum gyi de zhin sheg pa tham chä kyi ku  
sung thug yön tän thrin lä tham chä chig tu dü päi ngo  
wor gyur pa

**Euer Wesen vereint die Gesamtheit von Körper,  
Rede, Geist,  
Qualitäten und Aktivitäten  
aller Tathāgatas der drei Zeiten und der zehn  
Himmelsrichtungen,**

Chhö kyi phung po tong thrag gyä chu tsa zhii jung nä  
**Quelle von vierundachtzigtausend Sammlungen von  
Dharma,**

Phag päi ge dün tham chä kyi  
**Herren des Ārya Sangha -**

Nga dag drin chän tsa wa dang gyü par chä päi päl dän la  
ma dam pa nam la kyab su chhi wo  
**ich nehme Zuflucht zu den gütigen,  
glorreichen Wurzel- und Linien-Lamas,**

Dzog päi sang gyä nam la kyab su chhi wo  
**ich nehme Zuflucht zu den erhabenen Bhagavan  
Buddhas,**

Dam päi chhö nam la kyab su chhi wo  
**ich nehme Zuflucht zum heiligen Dharma,**

Phag päi ge dün nam la kyab su chhi wo  
**ich nehme Zuflucht zum Ārya Sangha,**

Chom dän dä män gyi la de war sheg pa chhe  
**ich nehme Zuflucht zu den acht Brüdern,  
die zur Seligkeit gelangt sind,**

Gyä kyi lha tshog khor dang chä pa nam la kyab su chhi  
wo  
**den erhabenen Medizinbuddhas mit ihrem göttlichen  
Gefolge,**

Päl gön dam pa chhö kyong wäi sung ma ye she kyi  
**ich nehme Zuflucht zu den heiligen Beschützern,**

Chän dang dän pa nam la kyab su chhi wo (3x)<sup>[SEP]</sup>  
**den Schützern und Hütern der Lehre, die das Auge  
der Weisheit erlangt haben. (3x)**

Sang gyä chhö dang tshog yi chhog nam la  
**Ich nehme Zuflucht bis zur Erleuchtung**

Jang chhub bar du dag ni kyab su chhi  
**zum Buddha, zum Dharma und zur höchsten  
Gemeinschaft.**

Dag gi jin sog gyi päi tshog nam kyi  
**Durch mein Verdienst vom Geben und den anderen  
Vollkommenheiten**

Dro la phän chhir sang gyä drub par shog (3x)<sup>[SEP]</sup>  
**möge ich Buddha werden, zum Wohle aller Wesen  
(3x)**

## *Die vier unermesslichen Gedanken*

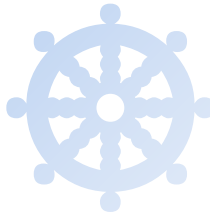
Dag dang nang wa tham chä chhö kyi jing kyi rang zhin  
yin pa la / de tar ma tog päi sem chän tham chä de wa  
dang de wäi gyu dang dân par ja

**Alle Wesen, die nicht erkennen, dass Person und  
Phänomene  
dem Wesen nach Dharmadhātu sind,  
will ich zu Glück führen und den Ursachen für Glück,**

Dug ngäl dang dug ngäl gyi gyu dang dräl war ja  
**befreien von Leid und den Ursachen für Leid.**

Dug ngäl me päi de wa dang mi dräl war ja  
**sie untrennbar machen von Glück, das frei von  
Leiden ist,**

De dug gi gyu chhag dang nye ring nyi dang dräl wäi  
tang nyom la nä par ja wo (3x)  
**und will sie in Gleichmut versetzen,  
die Ursache für Glück,  
frei von Anhaftung, Abneigung und Vorurteil. (3X)**



## *Besonderes Bodhichitta*

Ma sem chän tham chä kyi dön du  
dzog päi sang gyä kyi go phang thob par ja  
**Zum Wohl aller Wesen, die meine Mütter sind,  
muss ich den Zustand vollkommener Buddhaschaft  
erlangen.**

Dei chhir du chom dän dä män gyi la de war sheg pa chhe  
gyä kyi lha tshog khor dang chä pa nam la  
**Zu diesem Zwecke will ich mich in den Stufen des  
Pfadest  
wie Verneigung, Opfergaben und tief empfundenen  
Bitten**

Chhag chhö thug dam kül wa la sog päi lam gyi rim pa la  
jug par gyi wo  
**an die acht Brüder, die zur Seligkeit gelangt sind,  
die erhabenen Medizinbuddhas mit ihrem göttlichen  
Gefolge üben.**

## *Den Ort reinigen*

Chhog den gyäl wa sä chä jin lab dang  
**Kraft der höchsten Wahrheit des Segens der Buddhas  
und Bodhisattvas**

Tshog nyi nga thang chhö ying dag päi thü  
**kraft der vollendeten beiden Ansammlungen und der  
Reinheit des Dharmadhātu**

Zhing dir de wa chän tar nö chü kyi  
**mögen die Wesen und Länder dieser Welt wie  
Sukāvati**

Si zhii phün tshog dö gü jor gyur chig  
**mit den Herrlichkeiten von Samsāra und Nirvāṇa  
ausgestattet sein.**

## *Opfergaben*

Rin chhen sa zhi jön shing chhu tshö gyän  
**Der Erdboden aus lauterem Edelstein  
ist mit Bäumen und Seen geschmückt,**

Ser ngül mu tig je ma dram bur däl  
**ihr Grund aus Gold und Silber  
ist mit Perlenpuder bedeckt,**

Me tog chäl tram tsän dän dri sung dang  
**Blütenteppiche,  
Schwaden von Sandelholzduft,**

Lha mii long chö kün zang chhö pä khyab  
**die Freuden von Menschen und Göttern -  
Samantabhādra-Opfergaben durchdringen den  
ganzen Raum.**

Der ni yi ong nor büi pho drang bü  
**Dort, in der Mitte eines bezaubernden  
Juwelenpalastes,**



Pädma seng thrir gyäl wa sä chä nam  
auf Lotossen und Löwenthronen,  
verweilen Buddhas und Bodhisattvas -

Zhug nä zung rig mö tob kyi trün päi  
möge [der ganze Palast] von Meeren von  
Opfergabenwolken

Chhö trin gya tshö gang zhing chö gyur chig  
aufgrund der Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wünschen  
erfüllt sein, und mögen sie dieselben genießen.

## *Opferwolken-Dhāranī*

Dieses Mantra vervielfacht die Opfergaben, so dass sie  
zahllos werden:



OM NAMO BHAGAVATE / VAJRA SARA  
PRAMARDANE / TATHĀGATĀYA / ARHATE  
SAMYAKSAM BUDDHĀYA / TADYATHĀ OM  
VAJRE VAJRE / MAHĀ VAJRE / MAHĀ TEJA  
VAJRE / MAHĀ VIDYĀ VAJRE / MAHĀ  
BODHICITTA VAJRE / MAHĀ BODHI MAṆḌAPA  
/ SAMKRAMAṆA VAJRE / SARVA KARMA  
ĀVARAṆA VIŚODHĀNA VAJRE SVĀHĀ (3x)



## *Kraft der Wahrheit*

Kön chhog sum gyi den pa dang  
**Kraft der Wahrheit der drei Juwelen,**

Sang gyä dang jang chhub sem pa tham chä kyi jin gyi  
lab dang  
**kraft des Segens aller Buddhas und Bodhisattvas,**

Tshog nyi yong su dzog päi nga thang chhen po dang  
**kraft der großen Macht der vollendeten zwei  
Ansammlungen und des völlig reinen,  
unerschöpflichen Dharmadhātu**

Chhö kyi ying nam par dag ching sam gyi mi khyab päi  
tob kyi de zhin nyi du gyur chig  
**mögen diese Opfergaben Wirklichkeit werden.**

## *Anrufung*

(mit brennendem Räucherstäbchen)

Nyig mäi gön po tse dän de sheg dün  
**Mitfühlende Beschützer in der Zeit des Niedergangs,  
ihr sieben Sugatas,**

Thub wang dam chhö jang sem ka dö chä  
**Buddha Śakyamuni, heiliger Dharma, Bodhisattvas  
und Schützer,**


Dag sog kyob chhir gön kyab pung nyen du  
**wir laden euch als Stütze, Beschützer und Zuflucht  
ein,  
um mich selbst und andere zu beschützen,**


Chän dren dir sheg dän dzom jin lab dzö  
**bitte kommt, versammelt euch und gewährt euren  
Segen.**

(Nach Belieben kann man an dieser Stelle eine ausführliche  
Badezeremonie durchführen.)

## *Das siebenteilige Gebet*


 Ka drin nyam me tsa wäi la ma dang  
**Wurzel-Lama, dessen Güte unvergleichlich ist,**

 Shakyäi gyäl po jam yang zhi tsho sog  
**König der Śakyas, Mañjuśrī, Śāntarakṣita und ihr  
anderen,**


 Zab möi do di chhag tshän zhe pa yi  
**die dieses tiefgründige Sūtra-Ritual in den Händen  
halten,**


 Ngö gyü la ma nam la chhag tshäl lo  
**vor den direkten und Linienlamas verneige ich mich.**

 Nyam thag dro nam dröl wäi thug je chän  
**Vor den Mitfühlenden, die armselige Wesen befreien -**

 De sheg dün dang thub wang dam päi chhö  
**den sieben Sugatas, Buddha Śakyamuni  
und dem heiligen Dharma,**

 Jam päl kyab dröl sang dag tshang wang  
**Mañjuśri, Kyab Dröl, Vajrapani, Brahmā and Īśvara**

 Gyäl chhen nö jin nam la chhag tshäl lo  
**und den Mahārājas und Yakṣas verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfern dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**



## *Bitten an die Versammlung*

Chom dän dän dzom chhen po gong su söl  
**Große Versammlung von Bhagavans, bitte hört mich  
an!**

De sheg dün gyi ngön gyi mön lam dag  
**Ihr sieben Sugatas verspricht,**

Shakyäi tän pa nga gyäi tha ma la  
**dass eure Gelübde sich in der letzten**

Drub par gyur wa zhäl gyi zhe pa zhin  
**Epoche der Lehre des Sakyamuni erfüllen würden -**

Dag la den pa ngön sum tän du söl  
**ich bitte euch, zeigt mir, dass [eure Worte] die  
Wahrheit sind.**



## Gebete an die einzelnen Medizinbuddhas





Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sangyä / **tshän leg par yong drag päl gyi gyäl po** / la  
chhag tshäl lo / chhö do / kyab su chhi wo


Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha *Suparikīrtitanamaśrīrāja* verneige ich mich, bringe  
Gaben dar und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen  
Wesen zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen.  
(3-7x)


 Ser gyi dog chän kyab jin chhag gya chän  
Von goldener Farbe, mit der Geste der Zuflucht,

 Mön lam gyä drub tshog nyi päl gyi ji  
der acht Gelübde vollendet hat,  
mit der Majestät der beiden Ansammlungen,

 Zhän gyi mi thub zhing gi päl gyur päi  
Glorreicher mit dem Buddha-Land „Unbesiegbar von  
Anderen“


 Tshän leg yong drä päl la chhag tshäl lo  
vor dem „Glorreichen König mit dem Ruhm der  
vortrefflichen Zeichen“ verneige ich mich.

 Tshän gyi me tog gyä shing dag pa la  
**Wie Blüten sind deine erhabenen Merkmale  
unermesslich und rein,**

 Pe jä zang pöi dru chha dze päi ku  
**wie Blütenstaubbeutel die Schönheitszeichen  
deines vortrefflichen Leibes,**

 Gang gi thong thö drän päi päl gyur pa  
**wer dich sieht, hört oder an dich denkt, ist gesegnet -**

 Tshän leg yong drag päl la chhag tshäl lo  
**vor dem „Glorreichen König mit dem Ruhm der  
vortrefflichen Zeichen“ verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**



Gyäl wäi tshän thö drän jö chhag chhö thü  
**Kraft des Hörens des Namens des Überwinders,**

Dag chag la sog sem chän gang dang gang  
**durch Aussprechen, Vergegenwärtigen, Verneigen  
und Darbringen von Gaben,**

Nä rim she je dig chän dön lä thar  
**mögen alle Wesen so wie wir selbst**

Wang po kün tshang dug ngäl dig gyün chhä  
**befreit sein von Plagen, Strafen, Verbrechen und  
Geistern,**

Ngän dror mi tung lha mii de wa nyong  
**mögen wir intakte Sinneskräfte haben,  
das Kontinuum von Leiden und Negativitäten  
durchschnitten sein,**

Tre kom bül phong zhi zhing jor gyur chig  
**mögen wir nicht in die niederen Bereiche fallen  
mögen wir dagegen das Glück von Menschen und  
Göttern genießen.**

Ching dang deg sog lü kyi dung wa me  
**Mögen Hunger, Durst und Armut enden,  
möge Wohlstand herrschen,**

Tag seng thrül gyi tshe dräl thab tsö zhi  
**Freiheit von Foltern des Leibes wie Fesseln und  
Schläge,**

Jam päi sem dân chhu yi trag nam kyang  
**ohne Furcht vor Tigern, Löwen und Schlangen,  
von der Furcht vor Überschwemmungen befreit,**

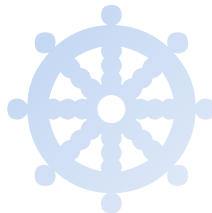
Bug chhin jig me de war gäl gyur chig  
**mögen Konflikte enden  
und mit liebevollem Geist  
mögen wir zu unvergleichlicher Glückseligkeit  
gelangen.**

Di nä shi phö gyur tshe sang gyä kyi  
**Und wenn wir einst aus diesem Leben scheiden,  
mögen wir in diesem Buddha-Land**

Zhing der päd mo lä kye yön tän dzog  
**mit vollkommenen Qualitäten  
aus einem Lotos geboren werden,**

Tshän leg yong drag la sog gyäl nam kyi  
**mögen wir Gefäße werden, die Lehre der Sieger  
wie „Glorreicher König mit dem Ruhm der  
vortrefflichen Zeichen“**

Kä lung nö ching nye par je gyur chig  
**zu lehren, und mögen wir ihnen Freude bereiten.**





Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sang gyä / **rin po chhe dang da wa dang pädmä rab**  
**tu gyän pa khä pa zi ji dra yang kyi gyäl po** / la chhag tshäl  
lo / chhö do / kyab su chhi wo

**Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha Svaragoṣarāja verneige ich mich, bringe Gaben dar  
und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu  
helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)**

✿ Ku dog ser po chhog jin chhag gya chän  
**Von goldgelber Farbe, mit der Geste, die Höchstes  
gewährt,**


✿ Mön lam gyä drub tshog nyi päl gyi ji  
**der acht Gelübde vollendet hat,**  
**mit der Majestät der beiden Ansammlungen,**


✿ Rin chhen dän päi zhing gi päl gyur päi  
**Glorreicher mit dem Buddhaland „Mit Juwelen  
geschmückt“**


✿ Rin chhen da wäi zhab chhag tshäl lo  
**vor dem „König melodischer Klang“ verneige ich  
mich.**

 Rin chhen da dang pädmä rab gyän ching  
**Wohlgeschmückt mit Juwelenmond und Lotos**

 She ja kün la khä shing khyen pa gyä  
**grenzenlose Weisheit, die alles zu Wissende meistert,**

 Gya tsho ta bur zab päi thug nga wa  
**mit einem Geist so tief wie das Meer,**

 Dra yang gyäl pöi zhab la chhag tshäl lo  
**vor dem „König Melodischer Klang“ verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfern dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**

Gyäl wäi tshän thö drän jö chhag chhö thü  
**Kraft des Hörens des Namens des Überwinders,**

Dag chag la sog sem chän gang dang gang  
**durch Aussprechen, Vergegenwärtigen, Verneigen  
und Darbringen von Gaben,  
mögen alle Wesen so wie wir selbst,**

Yeng nam chhö phel lha mii tshog chhä jor  
**die geistig zerstreut sind, im Dharma erblühen,**

Tsa wäi dung dräl tag tu kye par gyur  
**den Reichtum von Göttern und Menschen genießen,  
und frei von den Schmerzen der Empfängnis sein,  
mögen wir immer als Menschen geboren werden,**

Jang chhub sem dang mi thräl ge chhö gyä  
**nie ohne Bodhicitta,  
mögen wir im guten Dharma wachsen,**

Drib jang lha mii de wa thob gyur chig  
**und von geistigen Schleiern befreit,  
das Glück von Göttern und Menschen erlangen.**

She dräl mün bar dön tse chhi dang dra  
**Mögen wir nicht von spirituellen Lehrern getrennt  
sein**

Gön päi nö me chhö dang rim dror tsön  
**und frei sein von dunklen Zeitaltern, Geisterplage,  
Tod und Feinden und den Gefahren einsamer Orte.**

Män nam ting dzin drän tob zung dän ching  
**Mögen wir Freude an Opfergaben  
und rituellen Diensten haben,**

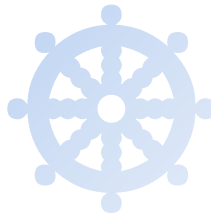
She rab chhog thob me nyen sil gyur chig  
mögen geringe Wesen Samādhi erlangen,  
Achtsamkeit, Stärke,  
die Dhāraṇī des Nicht-mehr-Vergessens,  
sowie erhabene Weisheit,  
mögen von Feuerqualen Gepeinigte Kühlung  
erfahren.

Di nä shi phö gyur tshe sang gyä kyī  
Und wenn wir einst aus diesem Leben scheiden,  
mögen wir in diesem Buddha-Land

Zhing der päd mo lä kye yön tän dzog  
mit vollkommenen Qualitäten  
von einem Lotos geboren werden,

Dra yang gyäl po la sog gyäl nam kyī  
mögen wir Gefäße werden, die Lehre der Sieger  
wie „König melodischer Klang“ zu lehren,

Kä lung nö ching nye par je gyur chig  
und mögen wir ihnen Freude bereiten.





Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sang gyä / ser zang dri me rin chhen nang tül zhug  
drub pa / la chhag tshäl lo / chhö do / kyab su chhi wo


**Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha *Suvarṇabhādravimala* verneige ich mich, bringe  
Gaben dar und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen  
Wesen zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen.  
(3-7x)**

✿ Dzam büi ser dra chhö tön chhag gyä chän  
**Von goldener Farbe, mit der Geste der Lehre,**

✿ Mön lam zhi drub tshog nyi päl gyi ji  
**der vier Gelübde vollendet hat,  
mit der Majestät der beiden Ansammlungen,**

✿ Pö kyi yong gang zhing gi päl gyur päi  
**Glorreicher mit dem Buddhaland „Von Duftrauch  
erfüllt“**


✿ Ser zang dri me nang la chhag tshäl lo  
**vor [dem Tathāgata] „Makellostes vortreffliches Gold“  
verneige ich mich.**

 Dzam bu chhu pöi ser tar lhang nge wa  
**Vorzüglichstes Gold wie Gold aus dem Flusse  
Jambhu,**

 Nyi ma tong lä lhag päi zi ji bar  
**strahlender als der Glanz von tausend Sonnen,**

 Dri me ser gyi chhö dong ta büi ku  
**dein Leib ist wie ein makelloser goldener Stupa -**

 Ser zang dri me nang la chhag tshäl lo  
**vor [dem Tathägata] „Makellostes vortreffliches Gold“  
verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün büi dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden  
wie diese der großen Erleuchtung.**



Gyäl wäi tshän thö drän jö chhag chhö thü  
**Kraft des Hörens des Namens des Überwinders,**

Dag chag la sog sem chän gang dang gang  
**durch Aussprechen, Vergegenwärtigen,  
Verneigen und Darbringen von Gaben,  
mögen alle Wesen so wie wir selbst,**

Tshe thung ring tsho bül nam wang chhug tshang  
**die ein kurzes Leben haben, langlebig sein,  
die Armen begüttert,**

Thab tsö gye wang jam päi sem dän zhing  
**mögen Widersacher gütigen Geistes sein,**

Lab dräl ngän song mi lhung dom pä dam  
**mögen wir niemals ohne die Schulungen sein,  
nicht in die niederen Bereiche fallen,**

Jang chhub sem dang thräl wa me gyur chig  
**mögen wir von Gelübden gehalten,  
und nie ohne den Geist der Erleuchtung sein.**

Di nä shi phö gyur tshe sang gyä kyi  
**Und wenn wir einst aus diesem Leben scheiden,  
mögen wir in diesem Buddha-Land**

Zhing der päd mo lä kye yön tän dzog  
**mit vollkommenen Qualitäten  
von einem Lotos geboren werden,**

Ser zang dri me la sog gyäl nam kyi  
**mögen wir Gefäße werden, um die Lehre der Sieger  
wie „Makellostes vortreffliches Gold“ zu lehren,**

Kä lung nö ching nye par je gyur chig  
**und mögen wir ihnen Freude bereiten.**




Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sang gyä / **nya ngän me chhog päl** / la chhag tshäl lo  
/ chhö do / kyab su chhi wo


**Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha *Asokottamaśrīrāja* verneige ich mich, bringe Gaben  
dar und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen  
zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)**

 **Ku dog mar kya nyam zhag chhag gya chän  
Von hellroter Farbe, mit der Geste der Meditation,**

 **Mön lam zhi drub tshog nyi päl gyi ji  
der vier Gelübde vollendet hat,  
mit der Majestät der beiden Ansammlungen,**


 **Nya ngän me päi zhing gi päl gyur päi  
Glorreicher mit dem Buddhaland „Frei von Leiden“**


 **Nya ngän me päi päl la chhag tshäl lo  
vor [dem Tathāgata] „Erhabener Glorreicher frei von  
Leiden“ verneige ich mich.**

 Nya ngän dä zhi de wäi chhog nye pa  
**Von Leiden befreit, zu höchster Freude gegangen,**

 Dro wäi dug sum dug ngäl zhi dzä ching  
**der die Wesen von den drei Giften und Leiden befreit,**

 Dro drug gön dang päl du gyur pa yi  
**Beschützer der Wesen der sechs Bereiche,**

 Nya ngän me chhog päl la chhag tshäl lo  
**vor [dem Tathāgata] „Erhabener Glorreicher frei von  
Leiden“ verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**

Gyäl wäi tshän thö drän jö chhag chhö thü  
**Kraft des Hörens des Namens des Überwinders,**

Dag chag la sog sem chän gang dang gang  
**durch Aussprechen, Vergegenwärtigen, Verneigen  
und Darbringen von Gaben,  
mögen alle Wesen so wie wir selbst,**

Nya ngän sog zhi mi dräl tshe ring de  
**die leiden, von Kummer befreit sein  
und gesegnet mit einem langen, glücklichen Leben.**

Nyäl war gyäl wäi ö kyi de dag gyä  
**Möge das Licht des Überwinders  
Freude und Wohlsein in den Höllen vermehren,**

Dang dän dze jor jung pö mi tshe zhing  
**mögen Glanz uns zieren, Schönheit und Fülle,  
mögen wir von Geisterplage befreit sein,**

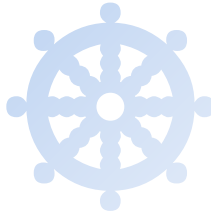
Phän tshün jam dän nä nam me gyur chig  
**mögen wir Liebe füreinander haben,  
und frei von Krankheiten sein.**

Di nä shi phö gyur tshe sang gyä kyi  
**Und wenn wir einst aus diesem Leben scheiden,  
mögen wir in diesem Buddha-Land**

Zhing der päd mo lä kye yön tän dzog  
**mit vollkommenen Qualitäten  
von einem Lotus geboren werden,**

Nya ngän me chhog la sog gyäl nam kyi  
**mögen wir Gefäße werden, die Lehre der Sieger  
wie „Erhabener Glorreicher frei von Leiden“ zu  
lehren,**

Kä lung nö ching nye par je gyur chig  
**und mögen wir ihnen Freude bereiten.**





Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sang gyä / **chhö drag gya tshöi jang** / la chhag tshäl  
lo / chhö do / kyab su chhi wo

**Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha Dharmakīrtisāgara verneige ich mich, bringe Gaben  
dar und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen  
zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)**



Ku dog kar mar chhö tön chhag gya chän  
**Von rosa Farbe, mit der Geste der Lehre,**




Mön lam zhi drub tshog nyi päl gyi ji  
**der vier Gelübde vollendet hat,  
mit der Majestät der beiden Ansammlungen,**




Chhö kyi gyäl tshän zhing gi päl gyur päi  
**Glorreicher mit dem Buddhaland „Siegesbanner der  
Lehre“**





Chhö drag gya tshöi yang la chhag tshäl lo  
**vor [dem Tathāgata] „Ozean der Verkündung der  
Lehre“ verneige ich mich.**

 Chhö dra chhen pö pha röl göl wa jom  
**Großer Klang der Lehre,  
vollendet vernichtest du Hindernisse,**

 Gya tsho ta bur zab päi sung nga zhing  
**deine Sprache ist so tief wie das Meer,**

 Dro wäi dug ngäl ma lü zhi dzä pa  
**Du befreist die Wesen von Leiden,**

 Chhö drag gya tshöi jang la chhag tshäl lo  
vor [dem Tathāgata] „Ozean der Verkündung der  
Lehre“ verneige ich mich.

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang küi zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**

Gyäl wäi tshän thö drän jö chhag chhö thü  
**Kraft des Hörens des Namens des Überwinders,**

Dag chag la sog sem chän gang dang gang  
**durch Aussprechen, Vergegenwärtigen,  
Verneigen und Darbringen von Gaben,  
mögen alle Wesen so wie wir selbst**

Tag tu yang dag ta dang dä dän zhing  
**vollkommene Sicht und Vertrauen haben,**

Chhö kyi dra thö jang chhub sem kyi chhug  
**den Klang der Lehre vernehmen  
und vom Geist der Erleuchtung erfüllt sein.**

Long chö lä du dig pang jor pa phel  
**Für reichliche Güter mögen wir Unheilsames  
aufgeben,  
möge der Wohlstand sich mehren,**

Jam nä tshe ring chhog she nyi gyur chig  
**mögen wir Liebe haben,  
ein langes Leben und mögen wir leicht zufrieden sein.**

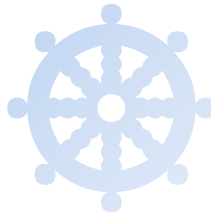


Di nä shi phö gyur tshe sang gyä kyi  
**Und wenn wir einst aus diesem Leben scheiden,  
mögen wir in diesem Buddha-Land**

Zhing der päd mo lä kye yön tän dzog  
**mit vollkommenen Qualitäten  
von einem Lotos geboren werden,**

Chhö drag gya tsho la sog gyäl nam kyi  
**mögen wir Gefäße werden, die Lehre der Sieger  
wie „Ozean der Verkündung der Lehre“ zu lehren,**

Kä lung nö ching nye par je gyur chig  
**und mögen wir ihnen Freude bereiten.**





Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sang gyä / **chhö gya tsho chhog gi lö nam par röl pa**  
**ngön par khyen päi gyäl po** / la chhag tshäl lo / chhö do / kyab  
su chhi wo


**Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha *Abijyarāja* verneige ich mich, bringe Gaben dar und  
nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu helfen,  
für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)**

✿ Ju rüi dog chän chhog jin chhag gya chän  
**Korallenfarben, mit der Geste die Höchstes gewährt,**

🏠 Mön lam zhi drub tshog nyi päl gyi ji  
**der vier Gelübde vollendet hat,**  
**mit der Majestät der beiden Ansammlungen,**


🌸 Rin chhen gya tshöi zhing gi päl gyur päi  
**Glorreicher mit dem Buddhaland „Ozean von  
Juwelen“**


🙏 Ngön khyen gyäl pa de la chhag tshäl lo  
**vor [dem Tathāgata] „König der Wunderkräfte“  
verneige ich mich.**

 Chhö kyi lo drö ting pag ka wäi thug  
**Mit einem Geist von tiefgründigem Wissen der Lehre,  
schwer zu ergründen,**

 Nam dag chhö kyi ying la röl dzä ching  
**der du in der reinen Sphäre der Wahrheit verweilst,**

 She ja ma lü ngön sum zig pa po  
**der du alle Objekte direkt erkennst,**

 Ngön khyen gyäl po de la chhag tshäl lo  
vor [dem Tathāgata] „König der Wunderkräfte“  
**verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**

Gyäl wäi tshän thö drän jö chhag chhö thü  
**Kraft des Hörens des Namens des Überwinders,**

Dag chag la sog sem chän gang dang gang  
**durch Aussprechen, Vergegenwärtigen,  
Verneigen und Darbringen von Gaben,  
mögen alle Wesen so wie wir selbst,**

Yeng nam nö sem me ching tshog chhä jor  
**die geistig zerstreut sind, frei sein von Hass,  
und mögen wir reichlich Güter haben.**

Ngän song lam ngän zhug nam ge chu thob  
**Mögen die, die auf schlechten Wegen zu den niederen  
Bereichen streben,  
die zehn heilsamen Handlungen erwerben.**

Zhän wang gyur nam rang wang phün tshog shing  
**Mögen die, die von anderen abhängig sind,  
völlige Freiheit erlangen,**

Kün kyang tshe ring tshän thö ge gyur chig  
**mögen wir lange Leben haben, die Namen [der  
Tathāgatas] hören und tugendhaft sein.**

Di nä shi phö gyur tshe sang gyä kyi  
**Und wenn wir einst aus diesem Leben scheiden,  
mögen wir in diesem Buddha-Land**

Zhing der päd mo lä kye yön tän dzog  
**mit vollkommenen Qualitäten  
von einem Lotos geboren werden,**

Ngön khyen gyäl po la sog gyäl nam kyi  
**mögen wir Gefäße werden, die Lehre der Sieger  
wie „König der Wunderkräfte“ zu lehren,**

Kä lung nö ching nye par je gyur chig  
**und mögen wir ihnen Freude bereiten.**





Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sang gyä / män gyi la baiduryai ö kyi gyäl po / la  
chhag tshäl lo / chhö do / kyab su chhi wo

**Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha *Baiśajyaguru* verneige ich mich, bringe Gaben dar  
und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu  
helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)**


✿ Ku dog ngön po chhog jin chhag gya chän  
**Lapislazulifarben, mit der Geste die Höchstes  
gewährt,**


✿ Chu nyi mön drub tshog nyi päl gyi ji  
**der zwölf Gelübde vollendet hat,  
mit der Majestät der beiden Ansammlungen,**


✿ Baidurya nang zhing gi päl gyur päi  
**Glorreicher mit dem Buddhaland „Lapislazuli-  
Licht“,**


✿ Män päi gyäl po de la chhag tshäl lo  
**vor [dem Tathāgata] „Medizin-Guru, König der  
Ärzte“ verneige ich mich.**

 Thug je kün kün la nyom päi chom dän dä  
**Bhagavan mit gleichem Erbarmen für alle,**

 Tshän tsam thö pä ngän dröi dug ngäl sel  
**dein Name vertreibt schon beim Hören  
die Leiden der niederen Bereiche,**

 Dug sum nä sel sang gyä män gyi la  
**du vertreibst alle Krankheit und die drei  
Verblendungen -**

 Baidurya yi ö la chhag tshäl lo  
**vor [dem Tathāgata] „Medizin-Guru, König der  
Ärzte“ verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün büi dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**

Gyäl wäi tshän thö drän jö chhag chhö thü  
**Kraft des Hörens des Namens des Überwinders,**

Dag chag la sog sem chän gang dang gang  
**durch Aussprechen, Vergegenwärtigen, Verneigen  
und Darbringen von Gaben,  
mögen alle Wesen so wie wir selbst,**

Tshän pe dze shing dro kün dag drar gyur  
**geschmückt sein von Malen und Zeichen wie du.**

Ö kyi mün sel she rab thab khä kyi  
**Mögen das Licht, das die Dunkelheit vertreibt,  
der Genuss erhabener Weisheit  
und geschickte Mittel unerschöpflich sein.**

Long chö mi zä lam log män mö nam  
**Mögen die, die auf verkehrten  
und minderen Pfaden wandeln,**

Theg chhen lam zhug dom pä dze gyur chig  
**den Pfad des Großen Fahrzeugs erlangen,  
und mögen sie von ihren Gelübden geschmückt sein.**

Tshül chhäl dung dräl wang pa kün tshang zhing  
**Mögen wir frei sein vom Schmerz, der von Unmoral  
verursacht wird,**

Nä me yo jä phel zhing bü me kyi  
**mit intakten Sinneskräften,  
von Krankheiten frei und mit reichlichen Gütern  
gesegnet.**



Ngö pö kyo nam tag tu kye wang dän  
**Mögen die, die von kümmerlichen Kräften entmutigt  
sind,  
stets machtvolle Kräfte besitzen,**

Dü zhag ta wa ngän lä dröl gyur chig  
**und mögen wir frei sein von Mara's Schlingen  
und irregeleiteten Ansichten.**

Gyäl pö nar nam de zhing tre päi gyü  
**Mögen die, die unter Königen leiden, Freude  
erlangen,  
und die, die aus Hunger ihr Leben mit schlechten  
Taten verdienen,**

Dig pä tsho nam chhö jor zä kyi tshim  
**von Speisen im Einklang mit dem Dharma gesättigt  
werden.**

Tsha drang ngäl zhi sam pa yong dzog shing  
**Mögen die Qualen durch Hitze und Kälte Linderung  
und mögen alle Wünsche Erfüllung finden.**

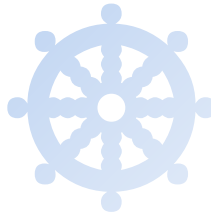
Phag pa gye päi tshül dän dröl gyur chig  
**Mit reiner Moral, die die Erhabenen erfreut,  
mögen wir Freiheit erlangen.**

Di nä shi phö gyur tshe sang gyä kyi  
**Und wenn wir einst aus diesem Leben scheiden,  
mögen wir in diesem Buddha-Land**

Zhing der päd mo lä kye yön tän dzog  
**mit vollkommenen Qualitäten  
von einem Lotos geboren werden,**

Män päi gyäl po la sog gyäl nam kyi  
**mögen wir Gefäße werden, die Lehre der Sieger  
wie „Medizin-Guru, König der Ärzte“ zu lehren,**

Kä lung nö ching nye par je gyur chig  
**und mögen wir ihnen Freude bereiten.**





Chom dän dä / de zhin sheg pa / dra chom pa / yang dag par  
dzog päi sang gyä / **päl gyäl wa shakya thub pa** / la chhag tshäl  
lo / chhö do / kyab su chhi wo

**Vor dem Bhagavan, dem Tathāgata, Arhat, Saṃyaksam-  
buddha Śakyamuni verneige ich mich, bringe Gaben dar  
und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu  
helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)**



Ser gyi dog chän sa nön chhag gya chän  
**Von goldener Farbe und der Erdberührungsgeste,**



Mä jung thug je tsön drü chhen pöi thü  
**durch einzigartige Tatkraft und großes Mitgefühl**



Mi je jig ten kham kyi päl gyur päi  
**wurdest du der Glorreiche in dieser Sahā-Welt -**



Dren chhog shakyaï tog la chhag tshäl lo  
**vor dem erhabenen Lenker, dem König der Śakyas,  
verneige ich mich.**



Thab khä thug je shakyäi rig thrung shing  
**Mit geschickten Mitteln und Mitgefühl im Klan der Śakyas geboren,**



Zhän gyi mi thub dü kyi pung jom pa  
**unangefochten von anderen, Überwinder der Māras,**



Ser gyi lhün po ta bur ji päi ku  
**dein prachtvoller Leib ist wie der goldene König der Berge -**



Shakyäi gyäl po de la chhag tshäl lo  
**vor dem König der Śakyas verneige ich mich.**



Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar, tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen Handlungen,**  
**ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese der großen Erleuchtung.**


Tön pa chhog de do dei chho ga lä  
**Bitte segne mich und alle schutzlosen Wesen**

Ji tar sung päi phän yön ma lü pa  
**noch hier und jetzt alles zu empfangen,**

Dag chag gön me dro wa tha dag gi  
**was der Lehrer als vorzüglichen Nutzen**

Deng dir thräl du thob par jin gyi lob  
**im ausführlichen Sūtra-Ritual des Medizinbuddha  
dargelegt hat.**


## *Ehrebietung und Gebete an den heiligen Dharma*


 Ma rig mün sel drön me chog  
**Erhabene Leuchte, die die Dunkelheit der  
Unwissenheit vertreibt,**


 Dug ngäl nä sel män gyi phül  
**vorzügliche Arznei, die von Krankheit und Ungemach  
befreit,**


 Dam chhö kön chhog tham chä la  
**vor dem gesamten, heiligen Dharma-Juwel**


 Chhag tshäl chhö ching kyab su chhi (3x)<sub>[SEP]</sub>  
**verneige ich mich, bringe Gaben dar und nehme  
Zuflucht (3x)**

 Kün jung mün päi sa bön thar dzä ching  
**Du vernichtest die dunklen Samen der Ursprünge der Leiden,**

 Dug ngäl zug ngüi tsa wa drung nä jin  
**du zerstörst vollkommen die Wurzel des Schmerzes der Leiden,**

 Gyäl yum she rab pha röl chhin la sog,  
**Mutter der Siegreichen, Vollkommenheit der Weisheit und anderes mehr -**

 Theg sum dam päi chhö la chhag tshäl lo  
**vor dem heiligen Dharma der drei Fahrzeuge verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar, tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün büi dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und Wunschgebeten,**

Ge la yi rang küi zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen Handlungen,**  
**ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese der großen Erleuchtung.**

Dam chhö kön chhog den päi jin lab kyi

**Durch den Segen der Wahrheit des heiligen Dharma-  
Juwels**

Dag sog deng nä tshe rab tham chä du  
**mögen ich und andere, von jetzt an und in allen  
Leben**

Gyäl wa kün gyi dam chhō ma lü pa  
**die Lehren des Buddha in ihrer Gesamtheit  
praktizieren,**

Gyäl wäi gong pa ji zhin drub gyur chig  
**genau wie die Buddhas es beabsichtigt haben.**

### *Den Nutzen der Praxis erbitten*

Jam päl kyab dröl chhag na dor je sog  
**Mañjuśrī, Kyab Dröl, Vajrapāni und so weiter,**

De sheg sä po sum dri drug tong gi  
**sechsendreißigtausend Sugatas und ihre Nachfolger**

Gyäl wäi thug dam kül zhing leng lang nä  
**luden die Herzensversprechen der Siegreichen ein**

Do dei phän yön ji kä sung pa nam  
**und so gebeten, erläutern sie den Nutzen -**

Deng dir dag la ngön du gyur bar dzö  
**möge er hier und jetzt in Erscheinung treten.**

Jig ten kyong wa de pön chä pä kyang  
**Und ebenso die weltlichen Herren der Yakšas -**

Ngön tshe tön päi chän ngar zhäl zhe zhin  
**so wie ihr vor früheren Lehrern gelobt,**

Dra dang nö pa nä rim dog pa dang  
**Feinde, Schädiger und Plagen zu beenden,**

Thab tsö kün zhi lü sem de wa gyä  
**befriedet Konflikte,  
mehrt Wohlsein an Körper und Geist,**

Long chö wang chug nor dru tshe pel zhing  
**fördert Reichtum, Macht, Güter, Ernten und  
Lebenskraft -**

Sam päi dön nam yi zhin drub pa dang  
**bewirkt diese Ziele, unseren Wünschen entsprechend,**

Tag tu sung kyong yel wa me par dzö  
**und beschützt uns ohne Unterlass.**

## *Mantra Rezitation*

### *Kurzes Mantra*

**TAD YATHĀ / OM BHAIŚAJYE BHAIŚAJYE  
MAHĀ BHAIŚAJYE [BHAIŚAJYE]\*\* / RĀJA  
SAMUDGATE SVĀHĀ**



Übliche Aussprache:

**TAYATHA / OM BEKANZE BEKANZE MAHA  
BEKANZE [BEKANZE]\*\* / RADZA SAMUDGATE  
SOHA**

### *Langes Mantra*

**OM NAMO BHAGAVATE BHAIŚAJYE / GURU  
VAIDURYA / PRABHA RĀJĀYA / TATHĀGATĀYA  
/ ARHATE SAMYAKSAM BUDDHĀYA / TAD  
YATHĀ / OM BHAIŚAJYE BHAIŚAJYE MAHĀ  
BHAIŚAJYE [BHAIŚAJYE]\*\* / RĀJA SAMUDGATE  
SVĀHĀ**

Übliche Aussprache:

**OM NAMO BAGAVATE BEKANZE / GURU  
BENDURYA / PRABA RADZAYA / TATAGATAYA  
/ ARHATE SAMYAKSAM BUDDHAYA / TAYATA /  
OM BEKANZE BEKANZE MAHA BEKANZE  
[BEKANZE] \*\* / RADZA SAMUDGATE SOHA**

\*\* Die eingeklammerten Silben können, müssen aber nicht  
gesprochen werden.




☞ Ka drin nyam me tsa wäi la ma dang  
**Wurzel-Lama, dessen Güte unvergleichlich ist,**

☞ Shakyäi gyäl po jam yang zhi tsho sog  
**König der Śakyas, Mañjuśrī, Śāntarakṣita und  
andere,**

☞ Dzam möi do di chhag tshän zhe pa yi  
**die dieses tiefgründige Sūtra in Händen halten,**


☞ Ngö gyü la ma nam la chhag tshäl lo  
**vor den direkten und Linien-Lamas verneige ich  
mich.**

 Nyam thag dro nam dröl wäi thug je chän  
**Vor den Mitfühlenden, die bedürftige Wesen befreien,**

 De sheg dün dang thub wang dam päi chhö  
**vor den sieben Sugatas, Buddha Śakyamuni, vor dem  
heiligen Dharma,**

 Jam päl kyab dröl sang dag tshang wang dang  
**vor Mañjuśrī, Kyab Dröl, Vajrapāni, Brahmā und  
Īśvara,**

 Gyäl chhen nö jin nam la chhag tshäl lo  
**vor den Mahārājas und Yakṣas verneige ich mich.**

 Ngö sham zung rig mö tob kyi trül päi  
**Ich bringe jegliche Ansammlung von Opfergaben dar,  
tatsächliche und vorgestellte,**

Chhö tshog kün bül dig tung tham chä shag  
**durch die Kraft von Mantra, Samādhi und  
Wunschgebeten,**

Ge la yi rang kül zhing söl wa deb  
**ich bekenne alle Übertretungen und negativen  
Handlungen,  
ich erfreue mich an Tugenden,**

Di tshön ge wa jang chhub chhen por ngo  
**ich bitte, ersuche und widme alle Tugenden wie diese  
der großen Erleuchtung.**

## *Bitten um Verzeihung*

Ma jor pa dang nyam pa dang  
**Was immer ich getan oder veranlasst habe,**

Gang yang dag mong lo yi ni  
**das unvorbereitet oder fehlerhaft war,**

Gyi pa dang ni gyi tsäl gang  
**oder mit verblendetem Geist -**

De yang zö par dzä par dzäl du söl  
**habt Nachsicht mit alledem.**

Du den sem chän sö nam män  
**Was immer die Wesen in der Zeit des Niedergangs**

Rig nyön mong dang dre ma ring  
**aufgrund kläglicher Verdienste, vermischt mit  
Verblendung tun,**

Phag päi thug gong ma dzog pa  
**was nicht den Wünschen der Erhabenen entspricht -**

De yang zö par dzäl du söl  
**habt Nachsicht mit alledem.**

Ser nä wang gyur mi khä pä  
**Unter dem Einfluss von Geiz und mangelhaftem Können**

Chhö pa ngän zhing sham nye pa  
**habe ich dürftige Opfergaben falsch arrangiert,**

Gön po thug je chhe dän pa  
**Beschützer mit großem Mitgefühl -**

De yang zö par dzäl du söl  
**habt Nachsicht mit alledem.**

Lhag pa dang ni chhä pa dang  
**Was immer fehlte oder überflüssig war,**

Chho gäi yän lag nyam pa dang  
**Fehler in Teilen des Rituals,**

Dag gi je ngä chi chhi pa,  
**was immer ich vergessen habe -**

De yang zö par dzäl du söl  
**habt Nachsicht mit alledem.**

## *Bitte zu verweilen*

Dir ni ten dang lhän chig tu  
**Verweilt in diesem Abbild hier,**

Dro wäi dön du zhug nä kyang  
**zum Wohl der Lebewesen,**

Nä me tse dang wang chug dang,  
**fördert langes Leben ohne Krankheit,**

Chhog nam leg par tsäl du söl  
**Kraft und höchste Verwirklichung.**

**OM SUPRATIṢṬHA VAJRA YE SVĀHĀ**

## *Glückverheißende Verse*

Phün tshog chhog kyi khor lo chhi me lam  
**Alle Himmelsrichtungen bis zu den Grenzen des  
Raumes  
sind mit Vortrefflichkeiten**

Leg par gang wäi män läi lha yi tshog  
**durch die göttlichen Scharen der Medizinbuddhas  
erfüllt,**

Ga zhig chhu kye na tshog char beb shing  
**einige lassen Schauer von vielfarbigen Lotossen  
regnen,**

La la ge leg tsöl wäi lu yang len  
**andere singen Lieder, die Gutes herbeiziehen,**

Zhän dag dü geg jom päi thrin lä dzä  
**einige sind tätig, die Maras und Hindernisse zu  
überwinden,**

Kün kyang khye la käl zang chhog ter bar  
**und alle gewähren erhabenstes, höchstes Glück -**

Yong she gyi la rab dag kye chig dang,  
**das sollst du wissen und zuhöchst erfreut sein,**

Shi jö dang nyän dag gi drag par ja  
**und ich will süße Melodien, die Glück verheißen,  
ertönen lassen.**



Gang gi zhab sen nor büi ö kar chän  
**Erhabener Lehrer der Menschen und Götter**



Chi wor reg pä käl zang ku mu de  
**mit meinem Scheitel berühre ich deine Füße,  
die den Glanz von Mondlicht und Juwelen haben.**



Zhä päi päl ter lha mii tön pa chhog  
**Du gewährst die Herrlichkeit guten Geschickes beim  
Öffnen des Kumuda-Lotos -**



Thub wang mar wäi da wa la chhag tshäl  
**vor Munīndra, dem Mond unter den Lehrern  
verneige ich mich.**

Jam päi yang dang khan chhen zhi wa tsho  
**Mañjuśrī und großer Abt Śāntarakṣita,**

Thri song de ü tsän jo wo yab sä dang  
**Trisong Detsen, Atiśa, Vater und Sohn,**


Gyäl wa nyi pa lo zang drag pa sö  
**zweiter Siegreicher, Losang Drakpa und ihr anderen -**

Tsa wa gyü päi la ma chhog nam la  
**durch die Glückverheißung aller gesammelten  
Qualitäten**

Leg tshog ji nye chhi päi tra shi de  
**der erhabenen Wurzel- und Linienlamas**

Khye kyi mi thün gü pa kün zä ching  
**mögen alles Schlechte und Niedergang enden**

De leg yar ngöi da tar phel gyur nä  
**und Freude und Gutes anwachsen  
wie der zunehmende Mond,**

 Phün tshog päl la röl päi tra shi shog  
**möge alles glückverheißend sein,  
die Herrlichkeit der Vollendung zu genießen.**



Gyäl wäi nyi ma zhän gyi mi thül wa  
**Durch Vollenden dieses erhabenen Ozeans  
von Gebeten, die die Wahrheit erwecken,**

Gön me nga gya tha mäi dro wa la  
**in einer Zeit, da die Lehren schwinden,**


Den tshig mön lam gya tshöi chhog drub pa  
**für schutzlose Wesen, die von anderen  
sonnengleichen Überwindern  
nicht bezähmt werden konnten,**

Nyig mäi gön po de sheg dün nam la  
**durch die Glückverheißung aller gesammelten  
Qualitäten**

Leg tshog ji nye chhi päi tra shi de  
**dieser sieben Sugatas, Beschützer in der Zeit des  
Niedergangs,**

Khye kyi mi thün gü pa kün zä ching  
**mögen alles Schlechte und Niedergang enden**

De leg yar ngöi da tar phel gyur nä  
**und Freude und Gutes anwachsen  
wie der zunehmende Mond,**

 Phün tshog päl la röl päi tra shi shog  
**möge alles glückverheißend sein,  
die Herrlichkeit der Vollendung zu genießen.**

Thub päi wang pöi jag yang pä mo lä  
**Von der breiten Lotos-Zunge  
des mächtigen Überwinders entsprungen,**

Leg ong shakyäi tän tän päi tha mar yang  
**überaus vortrefflich sogar in der Zeit,  
da die Lehren des Śakya zuende gehen,**


Mä jung drub na drub päi dü tsii chü  
**so dass, wer sie ausführt,  
die Essenz des Nektars der Unsterblichkeit erhält -**

Zab dang gya chhe do dei gyäl po la  
**durch die Glückverheißung aller gesammelten  
Qualitäten**

Leg tshog ji nye chhi päi tra shi de  
**dieser sieben Sugatas, Beschützer in der Zeit des  
Niedergangs,**

Khye kyi mi thün gü pa kün zä ching  
**mögen alles Schlechte und Niedergang enden**

De leg yar ngöi da tar phel gyur nä  
**und Freude und Gutes anwachsen  
wie der zunehmende Mond,**

 Phün tshog päl la röl päi tra shi shog  
**möge alles glückverheißend sein,  
die Herrlichkeit der Vollendung zu genießen.**

Chhog chüi zhing na män päi gyäl po yi  
**Durch die Glückverheißung aller gesammelten  
Qualitäten**

Tshän tsam dzin dang tön pa de sheg kyi  
**dieser Kinder der Linie, die das Sūtra-Ritual  
durchführen,**


Mön lam khyä par gyä päi do chhog la  
**durch das bloße Rezitieren der Namen der Könige der  
Ärzte**

Thug dam dzä päi rig kyi bu nam la  
**in allen zehn Himmelsrichtungen aller Welten**

Leg tshog ji nye chhi päi tra shi de  
**und durch die immensen Gebete des Lehrers Buddha  
und dieser sieben Sugatas,**

Khye kyi mi thün gü pa kün zä ching  
**mögen alles Schlechte und Niedergang enden**

De leg yar ngöi da tar phel gyur nä  
**und Freude und Gutes anwachsen  
wie der zunehmende Mond,**

 Phün tshog päl la röl päi tra shi shog  
**möge alles glückverheißend sein,  
die Herrlichkeit der Vollendung zu genießen.**

De sheg thug je zung mö ting dzin dang  
**Durch das Mantra des Mitgefühls aller Sugatas  
vollbracht,**

Den tshig gi drub rin chhen lä drub pa  
**durch Vertrauen, Samādhi und Worte der Wahrheit,  
Gebäude von Juwelen,**


Kham sum lä dä kön chhog sum gyi nä  
**Wohnsitz der drei Juwelen, die jenseits aller Orte  
sind,**

De wa chän dang tshung päi zhing chhog la  
**durch die Glückverheißung aller gesammelten  
Qualitäten**

Leg tshog ji nye chhi päi tra shi de  
**dieses Buddha-Landes, das wie Sukhāvātī ist,**

Khye kyi mi thün gü pa kün zä ching  
**mögen alles Schlechte und Niedergang enden**

De leg yar ngöi da tar phel gyur nä  
**und Freude und Gutes anwachsen  
wie der zunehmende Mond,**

 Phün tshog päl la röl päi tra shi shog  
**möge alles glückverheißend sein,  
die Herrlichkeit der Vollendung zu genießen.**

## *Widmungsgebete*

Ge wa di yi nyur du dag  
**Durch dieses Verdienst**

La ma sang gyä drub gyur nä  
**möge ich ein Lama-Buddha werden**

Dro wa chig kyang ma lü pa  
**und möge ich alle Wesen ohne Ausnahme**

De yi sa la gö par shog  
**in diesen Zustand führen.**

Jang chhub sem chhog rin po chhe  
**Möge der kostbare Erleuchtungsgeist,**

Kün tu zang po de yang de zhin te  
**wo er noch nicht entstanden ist, entstehen und  
gedeihen,**

De dag kün gyi je su dag lob chhir,  
**und wo er bereits entstanden ist,**

Ge wa di dag tham chä rab tu ngo,  
**sich nicht vermindern, sondern stetig zunehmen.**

Dü sum sheg päi gyäl wa tham chä kyi  
**So wie der mutige Mañjuśrī und Samantabhadra**

Ngo wa gang la chhog tu ngag pa de  
**die Dinge erkannten wie sie sind,**

Dag gi ge wäi tsa wa di kün kyang  
**so widme auch ich mein Verdienst  
auf die beste Weise,**

Zang po chö chhir rab tu ngo war gyi  
**möge ich ihrem vollkommenen Beispiel folgen.**

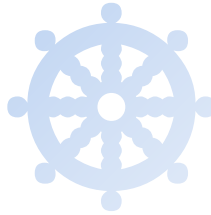
*Gebet für das lange Leben Seiner Heiligkeit  
des Dalai Lama*

Gang ri ra wäi khor wä zhing kham dir  
**In dem Land umringt von Schneebergen**

Phän dang de wa ma lü jung wäi nä  
**bist du der Quell von allem Glück und Guten,**

Chän rä zig wang tän dzin gya tsho yi  
**mächtiger Chenrezig, Tenzin Gyatso,**

Zhab pä si thäi bar du tän gyur chig  
**bitte bleibe bis Samsara endet.**



## *Kolophon:*

**Verfasst vom Allwissenden Panchen Lama Losang Chökyi Gyältsen.** Das Original des ausführlichen *Medizinbuddhasūtra* geht auf **Buddha Śākyamuni** selbst zurück.

**Die Englische Übersetzung** stammt von **David Molk** im März 1993, 2537 Jahre nach Buddha Śākyamunis Parinirvāṇa.

Geringfügige Überarbeitung durch die Ehrw. Constanze Miller, 1998, 2000, nochmals revidiert im Jahr 2001. FPMT Phonetik von Rachel Ryer. Leichte Revision durch Kendall Magnussen, März 2005. Korrigiert und reformatiert gemäß Lama Zopa Rinpoches Anleitung vom Ehrw. Gyalten Mindrol, FPMT Education Department, Juni 2006.

Die Widmungsgebete sind dem FPMT-Gebetsbuch *Essential Buddhist Prayers, Volume One, Dedication Prayers*, FPMT Education Department, in der revidierten Fassung von 2006 entnommen.

### **Deutsche Übersetzung:**

**Ven. Dr. Birgit Schweiberer**, zum 27. Februar 2017, dem ersten tag des Tibetischen Feuer-Vogel-Jahrs.

# Medizinbuddha

*Eine kurze Praxis von Baiśajyaguru, dem  
Meister des Heilens im Lapislazuliglanz*

## Visualisierung

Über meinem Kopf befindet sich auf Lotos und Mondscheibe Baiśajyaguru, der Meister des Heilens im Lapislazuliglanz. Er ist die Essenz des Dharmakāya aller Buddhas, von blauer Farbe, im Glanz von lapislazulifarbenem Licht. Seine Rechte zeigt die Mudrā des Gewährens von höchsten Verwirklichungen und hält den Stiel einer Arura-Pflanze (Myrobalan) zwischen Daumen und Zeigefinger. Seine Linke in der Mudrā der Konzentration, hält eine Schale aus Lapislazuli, die mit Nektar gefüllt ist. Er sitzt in der Vajra-Sitzhaltung und trägt die drei safranfarbenen Mönchsgewänder. Er ist mit allen Zeichen eines Buddha geschmückt.





## *Zuflucht und Bodhicitta*

**Ich nehme Zuflucht bis zur Erleuchtung  
zum Buddha, zum Dharma und zur höchsten  
Gemeinschaft.**

**Durch meine Übung des Gebens und der anderen  
Vollkommenheiten  
möge ich Buddha werden zum Wohle aller Wesen.  
(3x)**

## *Vier unermessliche Gedanken*

**Mögen alle Wesen glücklich sein und die Ursachen  
haben für Glück.**

**Mögen alle Wesen frei sein von Leid und den  
Ursachen für Leid.**

**Mögen alle Wesen für immer untrennbar sein von  
Glück, das frei von Leiden ist.**

**Mögen alle Wesen in Gleichmut verweilen, ohne  
einigen nah und anderen fern zu sein.**

## *Siebenteiliges Gebet*

Respektvoll verneige ich mich mit Körper, Rede und Geist.

Ich bringe alle Arten von Gaben dar, tatsächliche und vorgestellte.

Ich bekenne alle unheilsamen Handlungen, die ich seit anfangsloser Zeit begangen habe und erfreue mich an allen heilsamen Handlungen gewöhnlicher und erhabener Wesen.

Bitte bleibe, bis Samsara endet, und drehe das Rad der Lehre für alle Lebewesen. Ich widme all mein Verdienst und das aller Wesen der höchsten Erleuchtung.

## *Mandala-Darbringung*

Dieses Mandala, mit Düften besprengt, mit Blumen bestreut,  
Berg Meru, vier Länder, geschmückt von Sonne und Mond,  
bringe ich als reines Buddha-Land dar -  
mögen alle Wesen diese reine Gabe genießen.

IDAM GURU RATNA MAṄḌALAKAṂ  
NIRYATAYĀMI

Über meinem Scheitel befinden sich, jeweils einer über dem anderen, von unten nach oben, auf Lotus und Mondscheibe:

**Baiśajyaguru,**

“Der Meister des Heilens im Lapislazuliglanz” blau,  
rechte Hand: höchste Verwirklichung, links: Meditation

**Abijyarāja,**

“König freudiger Erkenntnis”,  
korallenrot, rechts: höchste Verwirklichung, links:  
Meditation

**Dharmakīrtisāgara**

“Ozean der Dharmaverkündung”,  
dunkelrosa, rechts: höchste Verwirklichung, links:  
Meditation

**Aśokottamaśrīrāja**

“Erhabener König frei von Kummer”,  
hellrosa, beide Hände: Meditation

**Suvarnabhādravimala,**

“Erhabene Reinheit wie Gold”, golden,  
rechts: Dharmalehre, links: Meditation

**Svaragośarāja**

“König melodischer Klang, strahlende Fähigkeiten,  
geschmückt mit Juwelen, Mond und Lotus”, golden,  
rechts: Dharmalehre, links: Meditation

## **Suparikīrtitanamaśrīrājā**

“Ruhmreicher König erhabener Zeichen”, golden,  
rechts: Dharmalehre, links: Meditation

### *Bitten an die Medizinbuddhas*

Nach jeder Rezitation sinkt der betreffende Buddha in den nächsten.

**Vor dem Bhagavan, Tathāgata, Arhat,  
Samyaksambuddha *Suparikirtitanamasriraja* verneige  
ich mich, bringe Gaben dar und nehme Zuflucht.  
Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu helfen, für mich  
und andere zur Reife kommen. (3-7x)**

**Vor dem Bhagavan, Tathāgata, Arhat,  
Samyaksambuddha *Svaragoṣaraja* verneige ich mich,  
bringe Gaben dar und nehme Zuflucht. Möge Dein  
Gelübde, allen Wesen zu helfen, für mich und andere  
zur Reife kommen. (3-7x)**

**Vor dem Bhagavan, Tathāgata, Arhat,  
Samyaksambuddha *Suvarnabhādravimala* verneige  
ich mich, bringe Gaben dar und nehme Zuflucht.  
Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu helfen, für mich  
und andere zur Reife kommen. (3-7x)**

**Vor dem Bhagavan, Tathāgata, Arhat,  
Samyaksambuddha *Aśokottamaśrīrāja* verneige ich  
mich, bringe Gaben dar und nehme Zuflucht. Möge**

Dein Gelübde, allen Wesen zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)

Vor dem Bhagavan, Tathāgata, Arhat,  
Samyaksaṃbuddha *Dharmakīrtisāgara* verneige ich mich, bringe Gaben dar und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)

Vor dem Bhagavan, Tathāgata, Arhat,  
Samyaksaṃbuddha *Abijyarāja* verneige ich mich, bringe Gaben dar und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)

Vor dem Bhagavan, Tathāgata, Arhat,  
Samyaksaṃbuddha *Baiśajyaguru* verneige ich mich, bringe Gaben dar und nehme Zuflucht. Möge Dein Gelübde, allen Wesen zu helfen, für mich und andere zur Reife kommen. (3-7x)

## *Segen empfangen*

Weisheits-Licht strömt aus dem Herzen des Meisters des Heilens im Lapislazuliglanz. Es erfüllt meinen Körper und reinigt alle Krankheiten und Leiden einschließlich ihrer Ursachen, negativem Karma und Verblendungen.

Insgesamt drei Mal strömt Licht herab. Mein Körper wird klar und rein wie Kristall. Ich erscheine im Aspekt des Medizinbuddha<sup>1</sup>. Im Herzen habe ich einen Lotus und eine Mondscheibe, in ihrer Mitte die Keimsilbe OM, darum herum die Silben des Medizinbuddha-Mantras. Während das Mantra rezitiert wird, strömt Licht aus den Silben in alle Himmelsrichtungen. Es durchdringt meinen Körper sowie alle Lebewesen der sechs Daseinsbereiche. Mit großer Liebe und großem Mitgefühl werden sie von allen Krankheiten, Leiden, negativem Karma und Verblendung befreit.

## *Mantra-Rezitation*

### *Kurzes Mantra*

**TADYATHĀ / OM BHAIŚAJYE BHAIŚAJYE  
MAHĀ BHAIŚAJYE [BHAIŚAJYE]/ RĀJA  
SAMUDGATE SVĀHĀ**

Übliche

Aussprache:

**TADYATHA / OM BEKANZE BEKANZE MAHA  
BEKANZE [BEKANZE] / RADZA SAMUDGATE  
SOHA**

---

<sup>1</sup> Wer eine Ermächtigung erhalten hat, kann sich hier selbst als Medizinbuddha hervorbringen, ansonsten stellt man sich den Buddha einfach im eigenen Herzen vor und erhält den Segen in Form von Licht.

## *Langes Mantra*

OM NAMO BHAGAVATE BHAIŚAJYE / GURU  
VAIDURYA/ PRABHA RĀJĀYA/ TATHĀGATĀYA/  
ARHATE SAMYAKSAM BUDDHĀYA/  
TADYATHĀ/ OM BHAIŚAJYE BHAIŚAJYE MAHĀ  
BHAIŚAJYE [BHAIŚAJYE ]/ RĀJA SAMUDGATE  
SVĀHĀ

Übliche Aussprache:

OM NAMO BAGAVATE BEKANZE / GURU  
BENDURYA / PRABA RADZAYA / TATAGATAYA  
/ ARHATE SAMYAKSAM BUDDHAYA / TA YATA  
/ OM BEKANZE BEKANZE MAHA BEKANZE  
[BEKANZE] / RADZA SAMUDGATE SOHA

Nach der Rezitation erfüllt mich große Gewissheit, dass alle Lebewesen von ihren Krankheiten, Leiden, negativem Karma und Verblendung befreit sind. Alle Lebewesen erlangen den Zustand der Erleuchtung des Meisters des Heilens im Lapislazuliglanz.

Der Medizinbuddha löst sich in Licht auf und kommt herab in mein Herz. Mein Geist wird eins mit dem Weisheitsbewusstsein aller Buddhas.

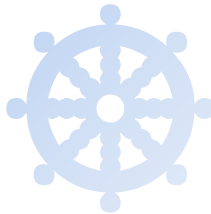


## Widmung

Möge ich durch diese Verdienste die ozeangleichen  
Aktivitäten der Bodhisattvas vollenden,  
und möge ich für die Lebewesen, deren Güte  
unendlich ist,  
die ohne Stütze, ohne Hilfe, ohne Zuflucht sind,  
die Zuflucht, die Hilfe, die vorzügliche Unterstützung  
sein.

Möge jedes Wesen, das mich sieht, berührt oder an  
mich denkt, auch wenn es nur meinen Namen hört,  
von allen Leiden befreit  
immer nur Glück und Freude erfahren.

Durch dieses Verdienst möge ich rasch  
den Zustand eines Buddha erlangen,  
und alle Wesen ohne Ausnahme  
in diesen Zustand führen.



\*\*\* *Medizinbuddha-Praktiken* \*\*\*

Praxis-Text von Ehrw. **Kyabje Zopa Rinpoche** 2002, aus

„Medicine Buddha Sadhana“, FPMT.

Übersetzung: Ven. **Dr. Birgit Schweiberer**, 2013

## Der heilende Buddha

Eine Praxis zur Vorbeugung und Heilung von Krankheiten von Guru Pamasambhava, übersetzt von Kyabje Thubten Zopa Rinpoche.



## *Motivation*

„Der Sinn meines Lebens besteht darin, alle Lebewesen von all ihren Problemen zu befreien, deren Ursache ihr eigener Geist ist, und ihnen stattdessen Frieden und Glück zu bringen. Insbesondere das unübertreffliche Glück der Erleuchtung, die sie so dringend brauchen. Um das zu erreichen, muss ich einen vollkommen reinen, gesunden Körper und einen ebensolchen Geist besitzen. Um daher allen Lebewesen, die so zahlreich sind wie der Raum, unendlichen Nutzen zu bringen, werde ich diese Heilmeditation durchführen“.

## *Zuflucht und Bodhicitta*

**Ich nehme Zuflucht bis zur Erleuchtung  
zum Buddha, zum Dharma und zur höchsten  
Gemeinschaft.**

**Durch mein Verdienst vom Geben und den anderen  
Vollkommenheiten  
möge ich Buddha werden, zum Wohle aller Wesen  
(3x)**

## *Meditation*

Bei Sonnenaufgang oder einer beliebigen Zeit, stelle dir deinen **gewöhnlichen Körper** vor. In der Mitte des Brustkorbs befindet sich dein **Herz** in umgekehrter Form mit der Spitze nach oben. Inmitten des Herzens erscheint ein achtblättriger **weißer Lotos**, in seiner Mitte eine **Mondscheibe** und darauf der **Medizingötter**. Sein ehrwürdiger Leib, klar und von tiefblauer Farbe, zeigt den Aspekt der höchsten Transformation. In der Rechten hält er eine Arura-Pflanze und in der Linken eine Almosenschale mit Nektar.

Vor dem heilenden Buddha befindet sich die **weiße Medizingöttin** „Vollendete Weisheit“, zu seiner Rechten die **gelbe Medizingöttin** „Natürliche Fülle“, hinter ihm die **rote Waldgöttin** „Pfauenhals“ und zu seiner Linken die **grüne Baumgöttin** „Strahlenglanz“.

Jede der Göttinnen ist der Natur nach glückseliges strahlendes Licht und hat ein Gesicht und zwei Arme. In der rechten Hand hält eine jede eine Arura-Pflanze, in der Linken eine Vase, die mit verschiedenem Schmuckwerk verziert ist. Alle vier sitzen graziös mit gekreuzten Beinen (nicht im vollen Lotos) in der Haltung der Verehrung des heilenden Buddha.

## *Bitte an die Gottheiten*

**„Du der Bhagavan, der Tathāgata, der Arhat, der Saṃyaksambuddha (Medizinbuddha) und ihr vier edlen Medizingöttinnen helft, so dass ich verhindern kann, alle Arten von Krankheit und Schmerz zu erfahren und dass alle Krankheiten und Schmerzen, die ich bereits erfahre, augenblicklich zum Stillstand kommen.“**

Daraufhin strömen Lichtstrahlen in den jeweiligen Farben von den Körpern der fünf Gottheiten in dein Herz. Dein Herz und dein ganzer Körper werden von diesen glückseligen Lichtstrahlen erfüllt.

Alle Krankheiten, Geisterplage, negative Handlungen und ihre Anlagen werden augenblicklich bereinigt.

Von allen Poren deines Körpers strahlen fünffarbige Lichtstrahlen aus.

Nektar fließt aus den Vasen und der Almosenschale in den Händen der fünf Herzgottheiten und füllt dein Herz und deinen Körper mit glückseligem Nektar.

Rezitiere die heilenden Mantras (das kurze oder das lange, 7, 21, 108 Mal oder öfter) während du dich einsgerichtet und mit großem Vertrauen auf diese Visualisierung konzentrierst.

## *Das kurze Mantra*

**TADYATHĀ / OM BHAIŚAJYE BHAIŚAJYE  
MAHĀ BHAIŚAJYE [BHAIŚAJYE]\*\* / RĀJA  
SAMUDGATE SVĀHĀ**

Übliche Aussprache:

**TADYATHA / OM BEKANZE BEKANZE MAHA  
BEKANZE [BEKANZE]\*\* / RADZA SAMUDGATE  
SOHA**

## *Das lange Mantra*

**OM NAMO BHAGAVATE BHAIŚAJYE / GURU  
VAIDURYA / PRABHA RĀJĀYA /  
TATHĀGATĀYA / ARHATE SAṂYAKSAM  
BUDDHĀYA / TADYATHĀ / OM BHAIŚAJYE  
BHAIŚAJYE MAHĀ BHAIŚAJYE [BHAIŚAJYE]\*\*  
/ RĀJA SAMUDGATE SVĀHĀ**

Übliche Aussprache:

**OM NAMO BAGAVATE BEKANZE / GURU  
BENDURYA / PRABA RADZAYA / TATAGATAYA  
/ ARHATE SAMYAKSAM BUDDHAYA / TA YATA  
/ OM BEKANZE BEKANZE MAHA BEKANZE  
[BEKANZE]\*\* / RADZA SAMUDGATE SOHA<sup>2</sup>**

---

<sup>2</sup> \*\* Die eingeklammerten Silben können, müssen aber nicht mitrezitiert werden.

Bringe starke Gewissheit hervor, dass all deine Krankheiten für immer geheilt werden und dass du fortan keine Krankheit mehr erleiden wirst.

Falls du an einer Infektionskrankheit oder dergleichen leidest, nimm nach der Rezitation etwas Speichel auf deine linke Handfläche und verreihe sie mit der rechten Ringfingerspitze.

Berühre dann mit der Fingerspitze die Basis des rechten und linken Nasenlochs, wo der sogenannte „allwirksame Königsnerv“ verläuft. Dann verreihe den Speichel an erkrankten Körperstellen.

Danach rezitiere die Mantras der Sanskrit-Vokale und – Konsonanten so oft wie möglich und außerdem das Essenz-Mantra des abhängigen Entstehens:

## *Sanskrit-Vokale*

OM A AA I Ī U Ū Ṛ Ṝ Ḷ Ḹ E AI O AU AM AH SVAHA



## *Sanskrit-Konsonanten*

OM KA KHA GA GHA NGA  
CA CHA JA JHA NYA  
ṬA ṬHA ḌA ḌHA ṆA  
TA THA DA DHA NA  
PA PHA BA BHA MA  
YA RA LA VA  
ŚA ŚA SA HA KSHA SVĀHĀ

## *Das Essenz-Mantra des abhängigen*

### *Entstehens*

OM YE DHARMA HETU PRABHAVĀ  
HETUṀ TEṢAṀ TATHĀGATO HYAVADAT  
TEṢAṀ CA YO NIRODHA EVAṀ VADĪ MAHĀ  
ŚRĀMAṆA YE SVĀHĀ (3x)

Diese Praxis beschützt dich vor Krankheiten, die sich noch nicht manifestiert haben und heilt die, die bereits entstanden sind. Sie ist ein Terma („geheimer Schatztext“), eine Anweisung und Anleitung des mitfühlenden Lotosgeborenen (Padmasambhava).

## Widmung

Aufgrund all meiner vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen heilsamen Handlungen, deren Auswirkung Glück ist, möge das letztendliche gute Herz, das für alle Lebewesen fühlt und für sie sorgt, die die Quelle meines Glückes und des Glückes anderer in Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sind, in meinem Geist und im Geist aller anderen entstehen.

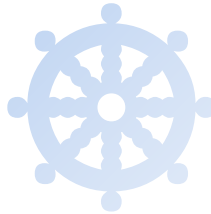
Möge das, was in meinem Geist und im Geist von anderen bereits entstanden ist, nicht vergehen, sondern stetig zunehmen.

Aufgrund all meiner vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen heilsamen Handlungen, sowie der Handlungen von allen heiligen Wesen, die die reinste Geisteshaltung haben, mögen alle fühlenden Wesen, meine Väter und Mütter, Glück erfahren und möge ich allein imstande sein, dasselbe zu bewirken.

Wo immer heilige Wesen sind, die ihr Leben einsetzen, um anderen Glück zu bringen, mögen ihre Gebete augenblicklich in Erfüllung gehen und möge ich alleine imstande sein, das zu bewirken.

Aufgrund all meiner vergangenen, gegenwärtigen und zukünftigen heilsamen Handlungen, sowie der Taten von allen heiligen Wesen, möge ich unvergleichliches

Glück und vollkommene Erleuchtung erlangen, den Geisteszustand, der frei ist von Fehlern, der alle edlen Qualitäten verwirklicht hat, und möge ich alle Lebewesen in eben diesen Zustand führen.



### *Kolophon:*

Diese Heilmeditation wurde vom Ehrwürdigen **Kyabje Thubten Zopa Rinpoche** im Tara-Institut in Melbourne, Australien, am 1. September 1994 übersetzt. [Zufluchtnahme], Motivation und die Widmung wurden dem Originaltext hinzugefügt. Das Original wurde 1994 by Wisdom Publications verlegt.

Deutsche Übersetzung: Ven. **Dr. Birgit Schweiberer**, 27. Februar 2017, am ersten Tag des Tibetischen Feuervogel-Jahres.

*Die heiligen Vajra-Wörter des Mahāsiddha Thang Tong Gyälpo*

*Das Gebet, das Sakya von Krankheit befreite*



## Zuflucht

Alle Lebewesen, so unendlich wie der Raum,  
nehmen Zuflucht zu den erhabenen Bhagavan  
Buddhas,  
wir nehmen Zuflucht zum Buddha,  
Zuflucht zum Dharma,  
und Zuflucht zum Sangha.

Wir nehmen Zuflucht zur Versammlung der Gurus,  
Yidams und Ḍākinīs.  
Wir nehmen Zuflucht zur Klarheit unseres eigenen  
Geistes, dem natürlichen Dharmakāya.

Rezitiere diese Verse so oft du möchtest

## Mantra-Rezitation

OM MANI PADME HUM

Rezitiere diese Silben viele Hundert Mal

## Das eigentliche Gebet

Mögen alle Probleme, die den Geist von Lebewesen  
betrüben, die aufgrund von Karma und  
vorübergehenden Umständen entstehen, durch

Geisterplage, Krankheiten und Elemente, in allen Bereichen dieser Welt zuende kommen.

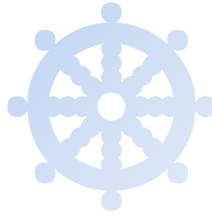
Mögen alle Leiden aufgrund lebensbedrohlicher Krankheiten, die wie ein Schlachter sein Vieh zum Schlachtplatz führt, Körper und Geist im Nu voneinander trennen, in allen Bereichen dieser Welt zuende kommen.

Mögen alle Lebewesen von akuten und chronischen Leiden und von Infektionskrankheiten verschont sein, deren bloßer Name Lebewesen erschreckt, als wären sie Yama, dem Herrn des Todes in den Rachen geraten.

Mögen alle Wesen von allen 80 000 Arten von Schadensstiftern, den 360 Geistern, die sie jäh befallen und von den 424 Krankheiten befreit sein.

Mögen alle Leiden aufgrund eines Ungleichgewichtes der vier Elemente, die Körper und Geist aller Freude berauben, vollkommen befriedet sein.

Aufgrund des Mitgeföhls des Gurus und der Drei Juwelen, der Macht der Dākinīs, der Dharma-Beschützer und Hüter der Lehre und der Unfehlbarkeit von Karma und seiner Wirkung, mögen diese Widmungen und Gebete im selben Moment wirksam sein, in dem sie ausgesprochen werden.



## *Kolophon:*

Einmal grassierte eine gefährliche Epidemie im großen Kloster der Sakya-Tradition, an der sich eine Person nach der anderen ansteckte. Was immer die Tantra-Meister versuchten, Figürchen (anstelle der Kranken, um sie in Ritualen zu repräsentieren), Tormas, Medikamente, Mantras, Schutzamulette und vieles mehr blieb erfolglos und das Kloster schien dem Untergang geweiht. Zu dieser Zeit führte der Mahāsiddha Thang Tong Gyälpo die Zufluchtnahme zur raumgleichen Natur [Leerheit] aus, rezitierte einige Malas von Mani Mantras und sprach dieses Gebet, das er „Erlangen“ nannte, was dazu führte, dass die gesamte Epidemie noch während der Rezitation zum Stillstand kam. Auf diese Weise wurde das Gebet als „Die Vajra-Worte, welche Segenswolkenmassen aussenden“ bekannt und erhielt den Titel „Das Gebet, das Sakya von Krankheit befreite.“

Englische Übersetzung von Ven. **George Churinoff**,  
Deutsche Übersetzung von Ven. **Dr. Birgit Schweiberer**, 2017